



Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta · Kiel-Mettenhof
Skandinaviendamm 342 · 24109 Kiel · Tel. 0431 / 52 11 21
Fax 0431 / 52 47 05 · www.st-birgitta-kiel.de · pfarrbuero@st-birgitta-kiel.de

Büro: dienstags und freitags 9-11 Uhr, donnerstags 16-18 Uhr
Birgit Böhm-Marzinzik, Pfarrsekretärin

Pastor Armin Mack

Tel. 0431 / 53 77 801, E-mail: Armin.Mack@st-birgitta-kiel.de

Gemeindereferentin Jutta Werkle

Tel. 0431 / 53 77 861 5, E-mail: Jutta.Werkle@st-birgitta-kiel.de

Janusz-Korczak-Haus - Leiterin Hildegard Reckers-Teichelmann

Tel. 0431 / 52 75 29, E-mail: jkh@st-birgitta-kiel.de

Krankenhausseelsorge:

Städt. Krankenhaus Schwester Anna, Tel. 0431 / 33 45 53

Uni-Kliniken Pfr. Lembke, Tel. 0163 / 24 87 71 2

Notfalltelefon: 0170 / 60 42 899

Liebe Gemeinde,

das Weihnachtsbild spricht mich an: hier geht das Licht der Weihnacht nicht vom Lametta und elektrischer Beleuchtung aus. Das Licht kommt von dem neugeborenen Kind Jesus und geht auf die Menschen über. Maria und Josef sind ihrem Kind nah, und dem alten und jungen Hirten sieht man ihr Erstaunen und ihre Freude an. Dieses Bild zeigt nur das Wesentliche: den menschengewordenen Sohn und die Menschen, nämlich seine Eltern und die Hirten. Damals zeigte sich Jesus zuerst den Hirten, einfachen Leuten. Heute käme er vielleicht nach Mettenhof. Ja, er kommt zu uns. Das feiern wir doch Weihnachten! Und er will bei uns bleiben, das ganze Jahr des Herrn 2006.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Neues Jahr 2006.

Armin Mack
Pastor

Jutta Werkle
Gemeindereferentin

Bußgottesdienste und Beichtgelegenheiten

Bußgottesdienst:	Donnerstag, 15.12.	18.00 Uhr
Beichte in polnischer und deutscher Sprache:	Montag, 19.12.	19.00 Uhr
Beichttag in St. Nikolaus:	Mittwoch, 14.12.	9.00 - 19.00 Uhr
Beichtgelegenheit :	samstags	17.00 Uhr

Kennen Sie www.st-birgitta-kiel.de

Ein Klick lohnt sich: Immer freitags können Sie vor dem Erscheinen des gedruckten Gemeindebriefes diesen bereits online lesen. Des Weiteren finden Sie Bilder, Veranstaltungsberichte sowie Informationen über die Gruppen und Gremien unserer Kirche.

Marco B. Chwalek, Webmaster

Roma im Oktober 2005 - Ein Reisebericht

Morgens um halb acht beginnt unsere Reise in die ewige Stadt - Rom. Wir fahren mit dem Zug nach Berlin, um von dort aus mit dem Flieger in Italien zu landen. Spät abends sind wir dann in unserer Jugendherberge und fallen müde und erschöpft von der Reise ins Bett.

In den darauf folgenden Tagen erleben wir Rom von vielen verschiedenen Seiten. Zum einen natürlich die Stadt als religiöser Bauchnabel, indem wir das Angelusgebet miterleben sowie am Mittwoch bei der typischen Audienz dabei sein dürfen. Benedikt XVI. fährt nur ca. 10 m entfernt an uns vorbei hin zu seinem Platz vor der Peterskirche. Sogar unsere Gemeinde wird verlesen, auch wenn sie in „Brigitta“ umgetauft wurde - wen stört das schon, wenn man beim Papst ist!? Natürlich besuchen wir auch den Petersdom und steigen zur Kuppel hinauf, eine wirklich anstrengende Sache, doch der wundervolle Blick auf das alte und neue Rom entschädigte für alles. Einen Besuch wert waren uns auch die Vatikanischen Museen, in denen unter anderen die Sixtinische Kapelle mit Michaelangelos Fresken zu bewundern ist.

Auch das alte Rom kam nicht zu kurz: Diese Tour führte uns durch das Kolosseum, über das Forum Romanum, an den Bocca de la verita und zum Kapitol. Schließlich besichtigten wir noch die klassischen Touristenpunkte wie den Trevi-Brunnen und die Spanische Treppe. Am Samstag ging es dann wieder Richtung Heimat, nach Deutschland, zurück in unsere eigenen Betten.

Sandra Leimkühler

Impressum

ViSdP:
Kath. Pfarramt St. Birgitta
Pastor Armin Mack
Skandinaviendamm 342
24109 Kiel

Redaktion & Layout:
Marco B. Chwalek
T +49.431.53 50 640
F +49.431.53 50 639
Marco.Chwalek@t-online.de

Adventskaffee und -singen

Am 4. Adventssonntag, 18. Dezember, um 15.00 Uhr laden wir Jung und Alt, Familien und Alleinstehende zum Adventskaffee im Saal des Birgitta-Thomas-Hauses ein. Wir bitten, etwas Kuchen oder Gebäck mitzubringen. Wir möchten Advents- und Weihnachtslieder singen und auch eine Weihnachtsgeschichte hören. Es ist uns eine Hilfe, wenn Sie uns in den Tagen vorher sagen, mit wie viel Personen sie kommen (Tel. des Pfarrbüros: 52 11 21).

Neujahrsempfang im Birgitta-Thomas-Haus am Sonntag, den 08.01.2006, 16.00 Uhr Thema: „Bildung in Kindertageseinrichtungen“

Herzlich laden die St. Birgitta- und die Thomas-Gemeinde alle Mettenhofer zum Neujahrsempfang am Sonntag, den 8. Januar, um 16.00 Uhr ein. In diesem Jahr greift der Neujahrsempfang das aktuelle Thema der Bildung in Kindertageseinrichtungen auf: „Bewegung ist Bildung und Bildung bewegt“. Damit ist angedeutet, dass Bildung im Kindesalter ganz anders begonnen werden muss als in späteren Jahren, z. B. über körperliche Bewegung. Die Kindertageseinrichtungen werden gebeten, jeweils einen Aspekt der kindgemäßen Bildung, wie sie in den neuen Leitlinien angeregt wird, vorzustellen. Da das Thema besonders für Eltern mit jüngeren Kindern interessant ist, sollen die Kinder auch mitgebracht werden. Wir beginnen der Kinder wegen auch schon um 16.00 Uhr mit dem Ökumenischen Gottesdienst, der auch auf die Kinder eingeht. Anschließend dürfen die Kinder zum betreuten Spiel in den Jugendbereich gehen, während die Erwachsenen sich im Saal zum Neujahrsempfang versammeln. Auch ist allen Mettenhofern die Gelegenheit gegeben, die guten Wünsche zum Neuen Jahr 2006 auszutauschen.

An das
Kath. Pfarrbüro St. Birgitta
Skandinaviendamm 34Z
24109 Kiel

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich/wir die Katholische Kirchengemeinde St. Birgitta, Kiel-Mettenhof, ab _____ von meinem/ unserem Konto-Nr. _____

bei der _____ (BLZ) _____

- monatlich
 vierteljährlich
 jährlich

einen Betrag in Höhe von _____ Euro abzurufen.

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Das Geldinstitut ist nicht verpflichtet, diese Leistung zu erbringen, wenn das Konto nicht die entsprechende Deckung aufweist.

_____, den _____ (Ort) _____ (Unterschrift)

Absender: _____ Name _____ Straße und Nr. _____ Telefon _____

Sternsingeraktion 2006

In den ersten Tagen des neuen Jahres, vom 06. bis 08. Januar 2006, ist es wieder so weit. Die Sternsingerinnen und Sternsinger unserer Gemeinde sind als heilige drei Könige verkleidet in unserem Stadtteil unterwegs. Sie künden mit ihren Versen und Liedern die frohe Botschaft von Weihnachten und schreiben den Segensspruch an die Tür:

20*C+M+B+06

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne diese Wohnung

Bei ihren Besuchen bitten sie um eine Spende für Kinder- und Jugendprojekte in Peru. Unsere Sternsingerinnen und Sternsinger freuen sich auf die Besuche bei hoffentlich vielen Familien unserer Gemeinde, um ein hervorragendes Ergebnis zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in den armen Ländern der Erde zu erreichen.

Wer den Besuch der Sternsinger/innen wünscht, trage sich bitte in die ab 11. Dezember dafür ausliegenden Listen in der Kirche ein oder melde sich bitte telefonisch oder per E-mail im Pfarrbüro. Die Aus-sendung der Sternsinger geschieht in der Hl. Messe am Dienstag, den 03.01.06 um 8.30 Uhr.

Für das Vorbereitungsteam:

Matthias Engler, Jessica Gribba, Elisabeth Golinski, Jutta Werkle

Bericht über Verlauf und Ergebnisse des LOS-Projektes - Integration von Spätaussiedlern aus den GUS-Staaten (Kasachstan, Kirgisistan, Russland, Ukraine)

Seit August 2005 versucht das Janusz-Korczak-Haus im Rahmen des mit Mitteln der EU geförderten LOS-Projektes russischsprechende Eltern aus den GUS-Staaten bei ihrer Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen. In unserer Einrichtung werden Kinder aus 20 Aussiedler- familien betreut.

An zwei Vormittagen in der Woche besuchen Eltern und Großeltern

unserer russischsprachigen Kinder einen Deutschkurs, in dessen Mittelpunkt die Aneignung von Sprechfertigkeiten, Hörverstehensübungen sowie die Anwendung der grammatischen Grundregeln der deutschen Sprache stehen. Dabei lernen die Kursteilnehmer auch den Alltag im Kindergarten kennen, die gebräuchlichsten Redewendungen, Tischsprüche und Lieder. Auf diese Weise werden sie befähigt, mit ihren Kindern und Enkeln Schritt zu halten und sie nötigenfalls bei der Eingewöhnung an die neue Umgebung zu unterstützen. Neben der Sprache lernen die Eltern und Großeltern auf Exkursionen auch sehr viel Neues über ihre neue Heimat. So waren wir mit dem V-Boot der Marine auf der Kieler Förde unterwegs, erkundeten das Leben unserer Vorfahren im Freilichtmuseum und genossen vom Rat-hausturm einen schönen Blick auf unsere Stadt.

Auch der bedeutendsten russischen Feiertage wird in unserer Einrichtung gedacht. Zum Tag des Wissens gab es eine Ausstellung der schönsten deutschen und russischen Kinderbücher, von denen wir einige im Sprachkurs ins Deutsche übertragen hatten. Eine Märchen-erzählerin kam zu uns, um uns ein russisches Märchen darzubringen. Großer Beliebtheit erfreuen sich unsere wöchentlichen Eltern-Kind-Nachmittage. In froher Runde spielen, singen, tanzen, basteln und backen jeden Mittwochnachmittag 20 begeisterte Mütter und Kinder. Für unsere Bastelarbeiten verwenden wir gern Naturmaterialien wie Muscheln, gepresste Blätter und Blüten sowie Tannenzweige. Auch unsere Geburtstagskinder werden jedes Mal mit einer Geburtstags-karte, einem Lied, sowie mit einem mit Kerzen bestückten Kuchen geehrt.

Im Ergebnis all dieser Aktivitäten sind die Eltern und Kinder der Spätaussiedlerfamilien viel aufgeschlossener und selbstbewusster geworden. Sie besuchen die Elternabende, gehen auf die Erzieher zu, um mit ihnen über ihre Kinder, ihre Sorgen und Probleme zu sprechen und bringen kulinarische Köstlichkeiten für die Gruppe mit. Insgesamt kann man mit Recht sagen, dass mit dem LOS-Projekt mehr gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Fröhlichkeit in unserer Kita Einzug gehalten haben

*Gabriele Zimnak, Sprachkursleiterin für Deutsch als Fremdsprache,
Dolmetscherin und Übersetzerin*

Rückblick 2005 von Pastor Armin Mack

Ich nenne nur einige Stichworte: der Tsunami Weihnachten 2004, der dauernde Terror im Irak, das Erdbeben in Kaschmir, der Ansturm tausender Afrikaner auf die spanischen Enklaven in Marokko, die Unruhen, die von afrikanischen Jugendlichen in Frankreich ausgingen, Harz IV, die vorgezogene Wahl, die Bildung der Großen Koalition, die Wahl der ersten Bundeskanzlerin Angela Merkel. Viele Menschen wollten Papst Johannes Paul II. in seinem Sterben nah sein. Mit Papst Benedikt XVI. folgte ihm erstmals wieder nach 500 Jahren ein deutscher Papst. Jugendliche aus aller Welt begingen mit ihm den Weltjugendtag in Köln. Zur selben Zeit wurde der Begründer der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé, Roger Schutz, ermordet. Unser Ökumenisches Zentrum feierte in der Woche nach Pfingsten mit Bischof Dr. Hans-Christian Knuth aus Schleswig und Erzbischof Dr. Werner Thissen sein 25jähriges Bestehen. Die anderen katholischen Kirchengemeinden schlossen sich zu drei Pfarreien zusammen: St. Nikolaus, St. Heinrich und St. Joseph. Unsere Kindertagesstätte, das Janusz-Korczak-Haus, feierte sein 10jähriges Bestehen. Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke spendete 41 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Im Februar 2005 haben wir uns mit der Bitte um einen freiwilligen Gemeindebeitrag an Sie gewandt. Herzlich danken wir allen, die sich zu einem freiwilligen Gemeindebeitrag entschlossen haben. Sie helfen mit Ihrem regelmäßigen Beitrag, dass wir als Gemeindeleben planen können. Insgesamt haben wir im diesem Jahr 2.427,00 € an freiwilligen Gemeindebeiträgen aufgebracht. Das ist eine große Hilfe, aber als Gemeinde sind wir in diesem Jahr nicht mit unserem veranschlagten Budget ausgekommen. Einige Reparaturen an den Dächern von Kirche und Pfarrhaus, an der Turmuhr und an der Pflasterung, der regelmäßige Anstrich der Holzteile von Kirche und Pfarrhaus, eine notwendige Verbesserung der Lautsprechanlage und der Austausch verschmorter Leuchten am höchsten Punkt der Kirche haben Kosten in Höhe von 13.000 € verursacht, 5000 € mehr, als wir eingeplant hatten.. Bestimmt wird uns auch die Zukunft vorhersehbare und unvorhersehbare Kosten bringen. So bitten wir Sie, sich jetzt für einen freiwilligen Gemeindebeitrag zu entscheiden.

Grußwort des Kirchengemeinderates

Der Kirchengemeinderat möchte Ihnen auf diesem Wege auch ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, mit vielen schönen Erlebnissen und verantwortungsvollen Entscheidungen.

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, dass wir ein Jahr länger als Gremium im Amt bleiben. Durch die Umstrukturierungen im Erzbistum Hamburg sind die Wahlen der Gremien auf den 04./05. November 2006 verschoben worden.

Trotzdem möchte ich Sie schon heute bitten darüber nachzudenken, ob Sie sich vorstellen könnten im Kirchengemeinderat mitzuarbeiten. Wir brauchen in der Gemeinde viele Talente, je mehr Menschen mitmachen, umso vielfältiger und bunter wird unser Gemeindeleben. Kommen Sie in unsere Sitzungen, sie sind öffentlich und wir freuen uns über Anregungen von außen. Sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst an, einige von uns sind immer im Foyer. Vielleicht interessieren Sie sich nur für einen bestimmten Ausschuss, auch dafür können wir Sie berufen und sind für Ihre Mitarbeit dankbar. Denken Sie einmal in Ruhe darüber nach, wir zählen auf Sie.

Gabriele Pieper, stellvertr. Kirchengemeinderatsvorsitzende

Über Krumau nach Prag - 12.09. - 21.09.06

Der Wunsch ist, als ökumenische Reisegruppe mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der St. Birgitta- und aus der Thomas-Gemeinde, vom 12.09. - 21.09.06 über Bamberg und Krumau nach Prag zu fahren. Die Rückreise führt über Dresden. Der Reisepreis ist (bei 25 Teilnehmern) 789 € mit Frühstück und Abendessen, Einzelzimmerzuschlag: 220 €. Bislang sind es nur wenige Teilnehmer aus der St. Birgitta-Gemeinde, da sich die meisten Interessierten aus unserer Gemeinde für Rom als Reiseziel entschieden hatten. Vielleicht gelingt es, zum Frühjahr 2007 zu einer Romreise einzuladen. Wer Interesse an dieser ökumenischen Fahrt nach Prag hat, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Kinderfreizeit 2006

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,

alle Kinder und Jugendliche, die sich in den Sommerferien nicht mehr langweilen wollen, sind herzlich eingeladen zu einer Sommerfreizeit in der Hollager Mühle.

In der Zeit vom 9.-16.7.2006 werden wir eine phantasievolle und abenteuerliche Hausfreizeit machen. Die Hollager Mühle liegt rund zehn Kilometer von Osnabrück - auf einem 2,7 Hektar großen Grundstück am nordöstlichen Ortsrand und am Rande eines Waldgebietes. Die Mühle hat 33 Betten, ein großes Außengelände mit Spielplatz, Kleinspielfeld, Tischtennisplatte, Lagerfeuerstätte, mittelalterlichen Ofen, Möglichkeiten zum Boot fahren und Schwimmen im See. Es ist ein Ort für 8-14 jährige Jungen und Mädchen, die in den Sommerferien in einer erlebnisreichen, witzigen, spannenden und phantasievollen Umgebung spielen, singen, basteln, neue Leute kennenlernen und viel Spaß haben wollen. Diese Woche wird 120,- € kosten.

Informationen zur Anmeldung bekommen sie ab Februar in der St. Birgitta Gemeinde.

Jutta Werkle, Gemeindereferentin

Für Kinder und Jugendliche gibt es folgende Angebote:

1. Klasse: ab 20. Januar 06 Katechese jeden Donnerstag von 14.00 - 14.45 Uhr
2. Klasse: jeden Donnerstag von 15.00 - 15.45 Uhr
- 4.-7. Klasse: Gruppenstunde jeden Dienstag 15.00 - 16.15 Uhr
- Messdienergruppe: Freitag 16.00 - 17.00 Uhr

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

4. Advent

Vorabendmesse
Eucharistiefeier

17./18. Dezember

Sa. 18.00 Uhr
So. 9.30 Uhr

Heiliger Abend,

Krippenfeier für Kinder
Christmesse

Samstag, 24. Dezember

16.00 Uhr
21.30 Uhr

Hochfest der Geburt des Herrn,

Hochamt

Sonntag, 25. Dezember

9.30 Uhr

2. Weihnachtstag,

Hochamt

Montag, 26. Dezember

9.30 Uhr

Silvester

Ökumenische Jahresschlussandacht
Hl. Messe in St. Nikolaus
St. Bonifatius

Samstag, 31. Dezember

17.00 Uhr
18.30 Uhr
17.00 Uhr

Neujahr

Eucharistiefeier
Abendmesse in St. Nikolaus

Sonntag, 1. Januar 2006

11.00 Uhr
18.30 Uhr

Erscheinung des Herrn

Eucharistiefeier

Freitag, 06. Januar 2006

8.00 Uhr

Taufe des Herrn

Vorabendmesse
Eucharistiefeier
Ökumenischer Gottesdienst
und Neujahrsempfang der Kirchen

07./08. Januar 2006

Sa 18.00 Uhr
So 9.30 Uhr
So 16.00 Uhr